

bewertung bilingual

Beitrag von „inaj77“ vom 28. Mai 2008 19:35

Hallo an die Bili-experten unter euch!

Ich mache gerade ein bilinguales Modul (für meine Examensarbeit) in Biologie in Klasse 8 Gymnasium.

Am Ende des Moduls sollen die Schüler ein Plakat zu dem Thema gestalten. Ich habe vorgegeben was inhaltlich enthalten sein soll.

Meine Bewertungskriterien sind bis jetzt:

Informationsgehalt 10 Punkte

Anschaulichkeit 2 Punkte

Raumaufteilung/Gliederung 2 Punkte

Originalität 1 Punkt

Nun meine Frage. Muss die sprachliche Gestaltung noch in irgendeiner Form einfließen oder ist das im bilingualen Unterricht nicht relevant?

Beitrag von „CKR“ vom 28. Mai 2008 20:28

Das lässt sich so leicht gar nicht beantworten. Die Bundesländer haben da unterschiedliche Regelungen. In Rheinland-Pfalz wird die Sprache berücksichtigt, in Niedersachsen nicht, etc. Und dann gehen unterschiedliche Lehrer auch noch unterschiedlich vor. Da du ein bilinguales Modul machst, würde ich da zurückhaltend sein (ich gehe mal davon aus, dass deine SuS bilingualen Unterricht sonst nicht kennen).

Du könntest es so machen, dass fachsprachliche Fehler auf jeden Fall gewertet werden, da die SuS die Fachsprache ja auch im muttersprachlichen Unterricht lernen müssten. Allgemeinsprachliche Fehler aber vernachlässigt werden. Schwierig ist dann der Bereich, wo die allgemeinsprachlichen Fehler das Verständnis des Inhalts ver- oder behindern. Ich habe es in meinen bilingualen Examensarbeitsmodul so gemacht, dass ich es den SuS in der [Klassenarbeit](#) freigestellt habe, in welcher Sprache sie antworten. Ich habe dann aber bei Beantwortung auf Englisch Zusatzpunkte (Sprachpunkte) vergeben. Diese Strategie habe ich aus einem Artikel übernommen.

Gruß

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 28. Mai 2008 22:13

Hallo Jani77,

kann mich CKR nur anschließen. Ohne genaueres über die Verfahrensweise in Sachsen zu wissen, scheint mir das ein sehr brauchbares und nachvollziehbares Vorgehen zu sein.

Grüße,
Raket-O-Katz
mit KU-bili